

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Mittwoch den 22. April 1874.

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 6. Mai 1874

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 2. Mai 1874

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch

welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 16. April 1874.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
I. I. Statthaltereirath.

(187—1)

Nr. 375.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das erste Semester des Solarjahres 1874.

Für das erste Semester des Solarjahres 1874 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Haus-

armen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung stylisirten Gesuche der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 20. April 1874.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

(905—1)

Nr. 2418.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Tabulargläubiger Johann Sadu von Meula, derzeit unbekanntem Aufenthalte, erinnert, daß der Bescheid vom 16. Dezember 1873, Z. 8082, womit zur exec. Feilbietung der Realität des Anton Zerba von Presgain H.-Nr. 3, Urb.-Nr. 183 ad Sittich, die Tagsatzungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1874,

jedesmal früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, dem für ihn bestellten Executor Anton Kausel von Wolanle zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten April 1874.

(904—1)

Nr. 1295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Priman von Töplitz die exec. Versteigerung der dem Johann Grahel von Arnsdorf gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg tom. I, pag. 3, Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874.

(899—1)

Nr. 963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Registratur die exec. Versteigerung der dem Michael Subor in Gorejne gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. 50 kr. geschätzten,

im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 953 Ref.-Nr. 11, pag. 967 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

8. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten März 1874.

(923—1)

Nr. 1613.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Feilbietung der dem Blasius Sturpi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Freisessgrundbuche sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 702 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg Einl.-Nr. 631, Urb.-Nr. 149 vorkommenden, auf 2505 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung, auf den

18. Mai 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Reassumierungswege mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. März 1874.

(928—1)

Nr. 695.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Predern von Lausach die exec. Versteigerung der dem Josef Rosman von Lausach gehörigen, gerichtlich auf 2277 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten vorkommenden,

sub Urb.-Nr. 243, Einl.-Nr. 637 in Lausach gelegenen Realität pcto. 81 fl. 25 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Februar 1874.

(927—1)

Nr. 996.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rep. Plauz von Laibach die exec. Versteigerung der dem Blas Kuster von Dlschent gehörigen, gerichtlich auf 3616 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 299, Einlage-Nr. 879 vorkommenden Realität und der auf 263 fl. bewerteten Fahrnisse pcto. schuldigen 749 fl. 81 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

6. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Dlschent mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1874.

(829—3)

Nr. 886.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 2006 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Februar 1873, Z. 325, auf den

8. Mai,

13. Juni und

14. Juli 1874,

früh 9 Uhr, mit dem frühern Besatze übertragen worden.

k. k. Bezirksgerichte Idria, am 2ten April 1874.

(828—3)

Nr. 360.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. August 1873, Z. 2253, sistiert gewesene Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1360 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

9. Mai,

12. Juni und

11. Juli 1874,

früh 9 Uhr, mit dem frühern Besatze angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 9ten Februar 1874.

(859—2)

Nr. 1524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sitaric von Collouc die exec. Versteigerung der dem Mathias Magai von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 1007 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 619 und 624 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

17. August 1874,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1874.